

In der Weihnachtsgeschichte erscheint inmitten tiefster Dunkelheit ein Licht.

Es strahlt der Himmel, Engel singen und erzählen den Hirten die gute Nachricht von der Geburt des Christuskindes im Stall zu Bethlehem. Inmitten der dunklen Nacht machen sie sich auf, das Licht zu suchen und finden es in einem armseligen Stall.

Rund dreißig Jahre später macht sich dieses Kind, inzwischen ein erwachsener Mann, auf zu den Menschen, die sich nach Licht im Leben sehnen. Mit tröstenden Worten, heilenden Händen und einem offenen Herzen geht er durch die Welt. Wer ihm begegnet schöpft neue Hoffnung.

Gebet:

Gott, Mensch geworden in Jesus Christus,  
dem Licht der Welt.

Wir bitten Dich

Lass uns Dein Weihnachtslicht leuchten  
und erhelle unsere Dunkelheit.

Lass uns deine Strahlen spüren,  
wärme Du unsere Seele und unser Herz,  
so können wir Dein Licht weitergeben. Amen.

Stille – Vaterunser

Lied: EG 44 o du fröhliche

Segen

Gott segne uns und behüte uns

Gott begleite unseren Weg in die Nacht und den Tag.

Gott bleibe bei uns mit dem Licht der Heiligen Nacht,  
wenn dunkle Tage kommen.

Gott sei das Licht auf unserem Weg.

So segne uns der barmherzige Gott,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## Weihnachten am Küchentisch



Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Und über denen, die da wohnen im finstren Lande, scheint es hell.

Ob alleine, zu zweit, zu dritt oder noch mehr. Sie sind zu einem Gottesdienst zu Hause eingeladen. In einer Zeit, in der alles anders ist. Und doch ist Weihnachten. In dieses Fest klingt die alte Verheißung aus dem Buch des Propheten Jesaja.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, beleuchten Sie Ihren Weihnachtsbaum oder zünden Sie ein Kerze an.

Falls Sie gerne singen wollen,  
legen Sie ein Gesangbuch bereit.

Die Texte können leise, laut oder  
mit mehreren auch im Wechsel  
gelesen werden.



PROTESTANTISCHE  
KIRCHE FÜR LU

Im Namen Gottes, der das Leben ist,  
im Namen Jesu Christi, der Mensch geworden ist,  
und im Namen des Heiligen Geistes, der uns Hoffnung  
und Lebensfreude schenkt. Amen.

Lied: EG 41 Jauchzet ihr Himmel

Aus Jesaja 9

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,  
und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.  
Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut  
man sich,  
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;  
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;  
auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende  
sei.

Gebet

Du Gott der Liebe,  
an Weihnachten hast Du uns Dein Licht geschenkt.  
Es war klein und hat doch die Herzen vieler Menschen erhellt.  
Wir danken dir für dein Licht –  
wir danken dir, dass Du Mensch geworden bist.  
Komm mit deinem Licht in unser Herz,  
egal, wo wir stehen, egal, wie wir uns fühlen.  
Erwärme und erhelle uns. Amen.

Lied: EG 36 Fröhlich soll mein Herze springen

Lesung: Jesu Geburt Lukas 2

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser  
Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese  
Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius  
Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich  
schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4 Da machte sich auf  
auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische  
Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von

dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 auf dass er sich schät-  
zen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.  
6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.  
7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und  
legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der  
Herberge.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den  
Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und des Herrn Engel  
trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie  
fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet  
euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem  
Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt  
zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und  
in einer Krippe liegen. 13 Und alsbald war da bei dem Engel die  
Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:  
14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den  
Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und da die Engel von ihnen gen  
Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun  
gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen  
ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16 Und sie kamen eilend und  
fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.  
17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches  
zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18 Und alle, vor die es  
kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt  
hatten. 19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in  
ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und  
lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn  
zu ihnen gesagt war.

*Gönnen Sie sich einen Moment der Stille oder ein Gespräch*

Weitere Lieder

EG 24 Vom Himmel hoch  
EG 30 Es ist ein Ros entsprungen  
EG 35 Nun singet und seid froh  
EG 37 Ich steh an deiner Krippen  
EG 46 Stille Nacht

